

**Dresdner Nachrichten**  
Mittwoch, 29. Juli, 1895.  
Preis 25 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 40 Pf. für Deutsche.  
Gesamtkosten 50 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 60 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 70 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 80 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 90 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 100 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 110 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 120 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 130 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 140 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 150 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 160 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 170 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 180 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 190 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 200 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 210 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 220 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 230 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 240 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 250 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 260 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 270 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 280 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 290 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 300 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 310 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 320 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 330 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 340 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 350 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 360 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 370 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 380 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 390 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 400 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 410 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 420 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 430 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 440 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 450 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 460 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 470 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 480 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 490 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 500 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 510 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 520 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 530 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 540 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 550 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 560 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 570 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 580 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 590 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 600 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 610 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 620 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 630 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 640 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 650 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 660 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 670 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 680 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 690 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 700 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 710 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 720 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 730 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 740 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 750 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 760 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 770 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 780 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 790 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 800 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 810 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 820 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 830 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 840 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 850 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 860 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 870 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 880 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 890 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 900 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 910 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 920 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 930 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 940 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 950 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 960 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 970 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 980 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 990 Pf. für Ausländer.  
Gesamtkosten 1000 Pf. für Ausländer.

# Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.

Mässige Preise.  
**Zähne.**  
Corsetto Ausführung

Chr. Sörup, Zahnkünstler  
Wettinerstr. 28, I. (Ecke Reinhardstr.)  
Spezialität:  
Gebisse ohne Gaumenplatten.

Mässige Preise.  
**Zähne.**  
Praesidirungen u.s.w.

Dresden, 1895.



Photographische  
Apparate  
für Ausländer.  
Preislisten gratis und  
franco.

Carl Plaul,  
Dresden, Wallstraße 25.  
Fotograf-Amt 1, Nr. 167.

**B. Rammer, Damenschneiderin**  
Dresden-A., Marschallstraße 42, II.  
empfiehlt sich der geachteten Damenwelt.  
Garantie für Passen. — Bedienung prompt.  
— Preis solid. —

**PATENT** schnell und  
sorgfältig  
durch Richard Luders  
Patent-Bureau  
Carlsbad

**Zacherlin**

**Sterilisirter Milchzucker,**

Fr. 209. Siegel: Dernschreib- und Fernsprech-Vorrichtungen. Hofnachrichten, Fleischbeschau und Fleischverarbeitung, Vogelzucht, Schiffsbau, Elbgau, Vögel, Walzerei, Händelauflösungen, Briefstufen, Blaudrucke.

Montag, 29. Juli.

Für die Monate August und September werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichnetem Geschäftsstelle zu 1 Mark 70 Pfennigen, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 84 Pfennigen, in Österreich-Ungarn bei den R. A. Postämtern zu 1 Gulden 69 Kreuzern angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,  
Marienstraße 38, Erdgeschoss.

empfohlen hat, erhalten wir aus Versicherungsstellen folgende Mitteilung: In der belgischen Provinz Lüttich befindet seit Anfang Januar 1895 eine obligatorische Viehversicherung, welche nach zweijährigem Verlaufe abgeschlossen wurde, weil sie mit einem Defizit von rund 20.000 Frs. abgeschlossen wurde, wobei die Kosten für die Versicherung 18.181,90 Frs. vom Staate und 109.553,13 Frs. von der Provinz getragen wurden. Im Vergleich zur Prämienentnahme beträgt der Aufwand mehr als 40 Frs. Die Erhebungen, welche bei dieser Gelegenheit aber gemacht wurden, waren folgende: Das gewählte Revier erwies sich als unzuverlässig, die Bevölkerung der übernommenen Räten war ganz ungünstig. Die Versicherenden machten zahlreiche falsche Angaben, namentlich in Bezug auf die Höhe des Viehstandes, um dadurch Prämienzahlungen zu ersparen. Zahlreiche Klagen ließen ein über die Schadensabrechnungen und Langzeitversicherungen des Entschädigungsverfahrens. Die hier berührten Lebewesen scheinen gegen die Zuverlässigkeit einer obligatorischen Viehversicherung keineswegs unbedingt zu sprechen, denn warum sollten sich die geholzten Viehverhältnisse durch geeignete Erfahrungen nicht vermeiden lassen? Gerade die zurückliegenden Erfahrungen lassen dies erwarten.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Wegen Abreise wird die Lütticher, politische Polizeihaupt- und Dienstleistungs-, vom 29. ds. M. auf die Daner der Arbeiten, desgleichen wegen Hauptleistungsbauens die Danerstraße zwischen Postwolfer und Meißnerstraße vom 29. ds. M. ab auf die Daner der Arbeiten, welche endlich die Fahrbahnsteige des Wismarplatzes vom 29. ds. M. ab wegen Asphaltierung auf die Daner der Arbeiten für den Jahr und Reitverkehr gehalten.

Nachdem die technische Prüfung der Linie 28 zwischen Weißberg und Weißberg-Anstände nicht ergeben hat, hat das Königl. Finanzministerium beschlossen, die neue Linie am 1. August ds. J. dem Verkehr zu eröffnen.

Die Vogelwiese hatte gestern wieder ihre alte Anziehungskraft auf Alt und Jung, auf Stadt und Land in so außerordentlicher Weise ausgebüllt, daß ein gleich starker Besuch nur an wenigen Tagen früherer Jahre erreicht worden sein dürfte. Besonders in den späteren Nachmittagsstunden war es an einigen Kreuzungspunkten geradezu unheimlich, dement wurde man gedrängt und geschoben. Schon von den ersten Nachmittagsstunden an hatten sich wahre Menschenmengen nach dem Festplatz bewegt, und was namentlich die Pferdebahnen im Transport der Vogelwiesenbesucher leisteten, grenzte beinahe an das Menschenmärsche. Sehr bewährt hat sich übrigens die Neuerung, daß man diesesmal von den gelben Straßenbahnen auf die roten umsteigen kann, um auf den Bettplatz zu gelangen. Eine glücklichere Witterung wie gestern konnten sich die Besucher der Vogelwiese aber auch gar nicht wünschen. Zu heiß, um weitere Ausflüge zu machen, wollten die Leute kurze Spaziergänge machen und so gaben sie sich dem Raum der Vogelwiese hin. Namentlich die Schanträder des Festplatzes gaben gern ein brillantes Gesicht gemacht. Um einen leeren Stuhl entstand oft ein bissiger Streit; die Kellner und Kellnerinnen muhten mit dem Aufgebot aller physischen Kräfte arbeiten. Auch die Pfefferkuchenbuden mit Verlogung erzielten eine hohe Einnahme, ganze Bündel von verspielten Nummern lagen vor diesen Kunden. Daß die Bäckerei z. B. besonders die mit Ingwerkümmel und Mandeln u. Ä. sowie einige Neuerheiten, als z. B. eine Hexenkunst u. s. lebhafte Bäckerei hatten, sei der Vollständigkeit wegen erwähnt. Besonders zeigte sich gestern die Vogelwiese in einem gegen früher teilweise anderen Bilde, indem z. B. im mittleren Bettplatz vor dem Rauschbaum eine große Menschenmenge geschaffen worden ist, bestehend von zwei breiten Straßen. Tiefer Renovierung wurde jetzt bestrebt und dem auf dem Schiff schlaffenden Eigentümern gemeldet wurde. Leichterer erkannte sofort die große Größe, denn ein Schiff berg noch ca. 1000 Centner Baumwolle, und schiede zugleich zur Generalschau. „Schmalschiff“ waren wenigen Minuten vor dann auch ein Polizei zur Stelle und man griff nunmehr energisch ein. Die Sprüche traten mit einer aus dem Strom geworfenen Schlauchleitung in Thatigkeit, während man bemüht war, so viel Baumwollballen als nur möglich dem Feuer zu entziehen. Innerhalb sind über 600 Ballen verbrannt bez. angeföhrt. Ein Theil des Schiffsrades ist ebenfalls beschädigt. Durch einen herabfallenden Ballen, deren jeder einige Centner Gewicht hatte, wurde ein Feuerwehrmann am linken Fuß so verletzt, daß seine Auflösung erfolgen mußte. Das Schiff geht direkt am Schiffsgespann der Dr. Heidecke in Schneebek und hatte an der Baumwolllodung noch Rauch als Fracht. Gestern war hier ausgeschüttet worden und Sonntag früh sollte die Weiterfahrt nach Teutschenthal angekündigt werden. Fahrzeug und Ladung sind verschwunden. Der schwere Rauch der Feuerwehr ist es zu danken, daß der Brand trocken derartig verhindert wurde. Man erachtet darum, was durch eine solange Meldung für Schaden verhütet werden kann. Eine Brandwache mit der Sprüche blieb bis Sonntag früh am Platz und hatte auch noch mehrfach Wache eingezogen.

— In vorangegangener Nacht nach halb 11 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Ansichtungsplatz an der Marienbrücke alarmiert. Auf einem dorfähnlich liegenden besonders großen Platz war es zu einem Brande entstanden, welches glücklicherweise durch einen am Ufer vorübergehenden Bewohner bemerkt und dem auf dem Schiff schlaffenden Eigentümern gemeldet wurde. Leichterer erkannte sofort die große Größe, denn ein Schiff berg noch ca. 1000 Centner Baumwolle, und schiede zugleich zur Generalschau. „Schmalschiff“ waren wenigen Minuten vor dann auch ein Polizei zur Stelle und man griff nunmehr energisch ein. Die Sprüche traten mit einer aus dem Strom geworfenen Schlauchleitung in Thatigkeit, während man bemüht war, so viel Baumwollballen als nur möglich dem Feuer zu entziehen. Innerhalb sind über 600 Ballen verbrannt bez. angeföhrt. Ein Theil des Schiffsrades ist ebenfalls beschädigt. Durch einen herabfallenden Ballen, deren jeder einige Centner Gewicht hatte, wurde ein Feuerwehrmann am linken Fuß so verletzt, daß seine Auflösung erfolgen mußte. Das Schiff geht direkt am Schiffsgespann der Dr. Heidecke in Schneebek und hatte an der Baumwolllodung noch Rauch als Fracht. Gestern war hier ausgeschüttet worden und Sonntag früh sollte die Weiterfahrt nach Teutschenthal angekündigt werden. Fahrzeug und Ladung sind verschwunden. Der schwere Rauch der Feuerwehr ist es zu danken, daß der Brand trocken derartig verhindert wurde. Man erachtet darum, was durch eine solange Meldung für Schaden verhütet werden kann. Eine Brandwache mit der Sprüche blieb bis Sonntag früh am Platz und hatte auch noch mehrfach Wache eingezogen.

— Die Stadt Radeberg ist in diesen Tagen der Schanplatz des 10. Geburtstages des sächsischen Elbgau-

gebietes. Gestern Vormittag strömten von nah und fern die Sänger herbei, sowohl die nicht schon am Sonnabend der Vorfeier in der Tanne beladenen, aber auch Hunderde von Schanträgern langten mit den einlauenden Jüngern an. Die Straßen boten ein ungemein lebhaftes Bild und der reiche Schnurr der Häuser mit Grünanlagen und Gärten gab der Anziehungskraft der Bürger Ausdruck. Originale waren eine zunächst dem Wohn-

hofe entzogene Ehrenpforte, die aus lauter Bierkannen und Gläsern der Radeberger Exportbierbrauerei bestand und mit dem Spruch: „Guter Trank, guter Sang“ die Festlichkeit erinnerte, des edlen Gesellschafts nicht zu vergessen. Dieser Spruch im Bunde mit der überaus warmen Witterung verfehlte selbstverständlich seine Wirkung nicht und dem fröhlichen, wohlbekannten Radeberger Volksfest, welches hier in vorzülicher Qualität gezeigt werden konnte und dem ehrlichen Preis zugesprochen wurde. Alles wurde feierlich und scherhaft feierten und scherhaft unterhielten.

— Am Sonnabend Abend gab es auf der Vogelwiese unter einigen mit dem Stoff wahrnehmlich zunehmenden Menschen eine erge Schlägerei. Nachdem ein regelrechter Faustkampf ausgetragen wurde, rief zum Meister gegen 11 Uhr der Besitzer eines Kaffees aus dem Wasser gezogen. Die Feuerwehr hatte sich an den Strandtreppen des Marienbades angesammelt und war, als sie aus dem Wasser gezogen wurde, völlig bewußtlos. Die Person wurde auf der Strandpromenade aufgefunden. Abends vereinten sich die Sänger in verschiedenen Salons der Stadt zu animierten Kommerzen.

— Ausstellung für Kinderpflege, Erziehung und Erziehung im Gewerbebau. Auf Wunsch ihrer Kaiserl. und Königl. Hoch-

schule der vier Radeberger Bundesvereine eine Ansprache, in welcher er das deutsche Lied feierte und daran erinnerte, daß an den zehnzigsten vor 25 Jahren erlöschenen Siegen das deutsche Lied einen großen Anteil hatte, welches als Blauer in das Deutsche Reich und Vaterland stifteten möchten. Der Sängerbund hat all das liebenswürdige Entgegenkommen der Bürgerlichkeit ausprägt und der Stadt Radeberg ein Hoch aus-

druckt, das vielseitigen harmonischen Widerhall fand. Hier schlossen sich dem Zug die weltlichen und geistlichen Spitzen Radebergs, Herr Kaufmann Arosa-Dresden als Vertreter des Allgemeinen deutschen Sängerbundes, Herr Professor Döring-Dresden und andere Ehrengäste an. Unterwegs wurden die Zug-Thälern mit Blumensträußen überhäuft, sowie mit Freibier und an einer Stelle sogar mit lauen Gurken bewirtet, die so begierig angenommen wurden, daß man eine Biere einzumachen jedem Strauch vor vorzog. Einige originale Blumen mit sommaren Kopfbildungen erzeugten viel Heiterkeit. Zum Festplatz war der Garten des Schlosshauses anderswo angesetzt worden, wo nun auf dem großen Sängerbühnen das erste Concert unter Mitwirkung des Stadtmusikals unter Musikdirektor Edelmann stattfand. Herr Schindler, der Begründer Hamann, ein sehr gewandter Redner, der auch in die Zeitschrift viele wertvolle Beiträge geleistet hatte, hielt hier im Namen der vier Radeberger Bundesvereine eine Ansprache, in welcher er das deutsche Lied feierte und daran erinnerte, daß an den zehnzigsten vor 25 Jahren erlöschenen Siegen das deutsche Lied einen großen Anteil hatte, welches als Blauer in das Deutsche Reich und Vaterland stifteten möchten. Der Sängerbund hat all das liebenswürdige Entgegenkommen der Bürgerlichkeit ausprägt und der Stadt Radeberg ein Hoch aus-

druckt, das vielseitigen harmonischen Widerhall fand. Hier schlossen sich dem Zug die weltlichen und geistlichen Spitzen Radebergs, Herr Kaufmann Arosa-Dresden als Vertreter des Allgemeinen deutschen Sängerbundes, Herr Professor Döring-Dresden und andere Ehrengäste an. Unterwegs wurden die Zug-Thälern mit Blumensträußen überhäuft, sowie mit Freibier und an einer Stelle sogar mit lauen Gurken bewirtet, die so begierig angenommen wurden, daß man eine Biere einzumachen jedem Strauch vor vorzog. Einige originale Blumen mit sommaren Kopfbildungen erzeugten viel Heiterkeit. Zum Festplatz war der Garten des Schlosshauses anderswo angesetzt worden, wo nun auf dem großen Sängerbühnen das erste Concert unter Mitwirkung des Stadtmusikals unter Musikdirektor Edelmann stattfand. Herr Schindler, der Begründer Hamann, ein sehr gewandter Redner, der auch in die Zeitschrift viele wertvolle Beiträge geleistet hatte, hielt hier im Namen der vier Radeberger Bundesvereine eine Ansprache, in welcher er das deutsche Lied feierte und daran erinnerte, daß an den zehnzigsten vor 25 Jahren erlöschenen Siegen das deutsche Lied einen großen Anteil hatte, welches als Blauer in das Deutsche Reich und Vaterland stifteten möchten. Der Sängerbund hat all das liebenswürdige Entgegenkommen der Bürgerlichkeit ausprägt und der Stadt Radeberg ein Hoch aus-

druckt, das vielseitigen harmonischen Widerhall fand. Hier schlossen sich dem Zug die weltlichen und geistlichen Spitzen Radebergs, Herr Kaufmann Arosa-Dresden als Vertreter des Allgemeinen deutschen Sängerbundes, Herr Professor Döring-Dresden und andere Ehrengäste an. Unterwegs wurden die Zug-Thälern mit Blumensträußen überhäuft, sowie mit Freibier und an einer Stelle sogar mit lauen Gurken bewirtet, die so begierig angenommen wurden, daß man eine Biere einzumachen jedem Strauch vor vorzog. Einige originale Blumen mit sommaren Kopfbildungen erzeugten viel Heiterkeit. Zum Festplatz war der Garten des Schlosshauses anderswo angesetzt worden, wo nun auf dem großen Sängerbühnen das erste Concert unter Mitwirkung des Stadtmusikals unter Musikdirektor Edelmann stattfand. Herr Schindler, der Begründer Hamann, ein sehr gewandter Redner, der auch in die Zeitschrift viele wertvolle Beiträge geleistet hatte, hielt hier im Namen der vier Radeberger Bundesvereine eine Ansprache, in welcher er das deutsche Lied feierte und daran erinnerte, daß an den zehnzigsten vor 25 Jahren erlöschenen Siegen das deutsche Lied einen großen Anteil hatte, welches als Blauer in das Deutsche Reich und Vaterland stifteten möchten. Der Sängerbund hat all das liebenswürdige Entgegenkommen der Bürgerlichkeit ausprägt und der Stadt Radeberg ein Hoch aus-

druckt, das vielseitigen harmonischen Widerhall fand. Hier schlossen sich dem Zug die weltlichen und geistlichen Spitzen Radebergs, Herr Kaufmann Arosa-Dresden als Vertreter des Allgemeinen deutschen Sängerbundes, Herr Professor Döring-Dresden und andere Ehrengäste an. Unterwegs wurden die Zug-Thälern mit Blumensträußen überhäuft, sowie mit Freibier und an einer Stelle sogar mit lauen Gurken bewirtet, die so begierig angenommen wurden, daß man eine Biere einzumachen jedem Strauch vor vorzog. Einige originale Blumen mit sommaren Kopfbildungen erzeugten viel Heiterkeit. Zum Festplatz war der Garten des Schlosshauses anderswo angesetzt worden, wo nun auf dem großen Sängerbühnen das erste Concert unter Mitwirkung des Stadtmusikals unter Musikdirektor Edelmann stattfand. Herr Schindler, der Begründer Hamann, ein sehr gewandter Redner, der auch in die Zeitschrift viele wertvolle Beiträge geleistet hatte, hielt hier im Namen der vier Radeberger Bundesvereine eine Ansprache, in welcher er das deutsche Lied feierte und daran erinnerte, daß an den zehnzigsten vor 25 Jahren erlöschenen Siegen das deutsche Lied einen großen Anteil hatte, welches als Blauer in das Deutsche Reich und Vaterland stifteten möchten. Der Sängerbund hat all das liebenswürdige Entgegenkommen der Bürgerlichkeit ausprägt und der Stadt Radeberg ein Hoch aus-

druckt, das vielseitigen harmonischen Widerhall fand. Hier schlossen sich dem Zug die weltlichen und geistlichen Spitzen Radebergs, Herr Kaufmann Arosa-Dresden als Vertreter des Allgemeinen deutschen Sängerbundes, Herr Professor Döring-Dresden und andere Ehrengäste an. Unterwegs wurden die Zug-Thälern mit Blumensträußen überhäuft, sowie mit Freibier und an einer Stelle sogar mit lauen Gurken bewirtet, die so begierig angenommen wurden, daß man eine Biere einzumachen jedem Strauch vor vorzog. Einige originale Blumen mit sommaren Kopfbildungen erzeugten viel Heiterkeit. Zum Festplatz war der Garten des Schlosshauses anderswo angesetzt worden, wo nun auf dem großen Sängerbühnen das erste Concert unter Mitwirkung des Stadtmusikals unter Musikdirektor Edelmann stattfand. Herr Schindler, der Begründer Hamann, ein sehr gewandter Redner, der auch in die Zeitschrift viele wertvolle Beiträge geleistet hatte, hielt hier im Namen der vier Radeberger Bundesvere

landes in vollem Gange. Schade!, wie erwartet, gering, desto besser wird die Sämtung ausfallen. Der Weg zeigt bereits vereinzelte gelbe Stellen, hat aber im Großen und Ganzen noch guten Stand. Sehr gescheit hat die anhaltende Trockenheit den Sonnenblumenernten, in denen besonders auf leichten Böden, teilweise Reiche eintrat; auch die Kulturrinde zeigte geringen Schaden. Ebenso ist das Bodenhumus der Kartoffeln, Blauer- und Zuckerrüben, Kraut, Kohl sehr zurückgedrängt, jedoch ist ein nominelles Schaden bei diesen Früchten noch wenig fassbar. Ein meiste hatte aber der Nachwuchs aus Weizen und Kleinsorten durch den Regenmantel zu leiden; so reichlich der erste Schnitt auf den Feldern ist, so spärlich ist mit der zweiten Tracht aus und wird die abgesetzten Kleinsorten im den letzten Tagen der Saatzeit manches Fortschreiten in den Sommerhalmfrüchten und den Knollenzuckern, wieder auf machen werden, jedoch für manches Feld und viele Weizen und Kleinsorten führen diesbezüglich zu spät. Am wenigsten wurden einige Belege des vorstehenden von der allgemeinen Trockenheit beeinflusst. Wenn für das Haushaltsumma nicht mehr der Heuer zu holen, deren reicher Segen nun nicht in manchen Dörfern bei vielen Jahren nicht eingeholt werden kann, so werden die Abgaben leichter ausfallen. Das Ergebnis verbleiben ist bei 54 Abgaben zwischen 50 und 150 Cr., im Durchschnitt 75,5 Cr. auf den Hektar Landes, bei 61 Cr., im vorigen Jahre. Über das Erntergebnis des Kaps. 1895 ist keine Auskunft; doch dürfte es sich zwischen 20 und 25 Cr., im Durchschnitt der 10 Abgaben 36,3 Cr. auf den Ha. innerhalb der Landes, ergeben, wobei 100% einer Mittelernte. — Auch in diesem Jahre sind die Almen bis jetzt von Vogelschäden verschont geblieben, nur in der Sonnenblumenregion ist Ende Juni und in der Annabergregion am 4. Juli ein gewisser Vogelschlag gefallen, welcher frustriert Schaden verursacht.

Ein Weizenzug zwischen Einspanner und Sackwagen därrte und konnte man am Dienstag früh nach Abgang des ersten Zuges von Weizen zu beobachten. Als sich der Zug in Bewegung setzte, kam ein leichter Einspanner mit einer Dame an, welche den Zug bewegen wollte. Der Kutscher leitete nun resolut einen Winkel ein und ehe der Zug auf der Holzstraße Reibersdorf entstand, war der schneidige Kutscher darüber eingefahren und die Dame wurde nun von hier aus der Bahn nach Bittau fahren.

Am Freitag in der Oberbahn erlitt ein Schleierduster beim Abfahren von einem Wohnhaus einen Schädel- und einen Gliedbruch. Das Aufkommen des Verunglückten wird leider kaum wahrscheinlich sein.

Vorsteiner brannte in Streitza ein Seitengebäude des Gasthauses „Zum Adler“ nieder. Dank der schnell herbeigeeilten Feuerwehr konnte das Feuer, das leicht größere Ausbreitung hätte finden können, auf seinen Ursprungsort beidensicht werden.

Der schwache Preis in Görlitz war von dessen merkwürdigem Schwanken täglich berichtet wurde, ist am Freitag, erneut wieder der Verunglückte erlangt zu haben, bestiegen.

Am Freitag ertrank am Donnerstag Abend beim Baden in der Elbe in der Nähe der Röhrwurmküche der Fischermeister Hermann Günther aus Sachswitz. Der Verunglückte war unverrichtet in eine tiefe Stelle des Flusses gerathen. Seine Leiche wurde wieder gefunden.

Vorsteiner in Sachsen, den 27. Juli. Obgleich Lauenstein bereits getrennt von drei Gewittern achtete wurde, so zog keine Regen über die Stadt ein neues schweres Gewitter. Die Mindestens sechzig Stufen sich derregten und brachten ihre Wähler, verstreute Schalen in Kirchengänge zur Erde, das binnn Außen die Frauen kleinen Wachen stachen. In dem nahen Mittelgebirge traf ein Blitzeinschlag das Wohnhaus des Kümmelichen Gebers und wirkte darüber ein. Die Kommunivitale vereint mit der am Sonnaborte erschienenen Lauensteiner Feuerwehr, batte zu ihm, das Feuer auf den Berg zu begrenzen und zu retten, was möglich war. Leider ist auch ein Menschenleben zu beklagen. Ein Sohn, welcher zum Dienst herangerechnet haben soll, ist vom Blitz mit erschlagen und getötet worden.

Am Freitagmorgen bei Annaberg haben am 26. d. J. während eines Gewitters mehrere Personen unter Bäumen Schutz gesucht, wodurch er seinen tödlichen Tod fand. Bereits vor einigen Tagen zogen sich aus demselben Neubau zwei Arbeiter beim Theatern in erhebliche Brandwunden im Gesicht und an den Händen zu, daß sie im Krankenhaus untergebracht werden mussten.

— Der Webemann der „Freiheitlichen Feuerwehr“ Herren Ludwig Weber in Leipzig wurde das Diplom für Mütterliche ehrenvolle Tätigkeit feierlich überreicht. — Als sich am Mittwoch der Gutsbesitzer und Brauer Schubert in Schubert an den Tisch setzte und mit seiner Familie das Mittagessen einnehmen wollte, stürzte er plötzlich von einem Stuhlen betroffen, vom Stuhle und war bald darauf eine Leiche. Oben erlitt der Besitzer der Steinermühle, Tiefel, als er durchaus aus dem Bistum nach Hause zurückkehrte, einen Schlaganfall, sodass der Tod bald eintrat.

— In Eschede in Holstein, welches billig und einfach ist, aber ein besonderer Sohn hat sich vom Zweck gründlich, geradlinig und keiner Vortheile unterscheiden, fallen sich auch mehrere Friederichs an mir auf. Gerade die Liebe und die Natur, die einen Holsteiner Strand wünschen, werden und bestehen. Bis jetzt sind ungefähr 600 Badegäste hier eingezogen und neigen sich die Zahl verhältnismäßig auf 2000 und darüber. Auf dem ganzen Westen und Norden werden die Liebe und Freude mit ihren Kindern und Freunden Tag und Nacht am freien; dies und das ist nicht nur auf der Seite auch einen Klapperkorb; auf einem Dauke im See ist zwar ein Strandbad gebaut. Bühne Segelboote und Jagd, sehr bekannt, nur man hier mit anderweitig. Aber eine eindrückliche Szene übertrahlt hier sehr den gleicherartigen Baderlaufen, das ist der See für Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um die Badeanstalten zu verdauen, hat sich diese absondernde Art des Strandwandens voll und ganz eingeburgert. Doch leider pilzelt Alles nach dem Strand, nicht in kleinen offenen Bädern Stühle und Strampeln, sondern auf dem Sandstrand über die See. Und Badehalle heißt es wieder der ausdrucksreichen Badeanstalten. Holsteiner nicht wohl darunter, um

**C. 20** W., ist erst 20 Jahre alt und schon im Besitz eines bildenden Geschäftes, hat von verwandtschaftlicher Seite leider ein ansehnliches Erbe zu erwarten und sucht darum ein Weibchen aus guter Familie mit heiterem Charakter und nicht ohne Vermögen. Wenn Otto & Landschaft nicht ohnehin auf ein höheres Alter als das angegebene schließen liege, würde ich ihm den Rath geben, lieber noch ein Jahr warten. — **Neffe A. R. (50 Pf.)** ist Kaufmann, 25 Jahre alt und gesonnen, zum Beruf Theilhaber eines Geschäftes zu werden. Als Viehfeindel, der sich seither 10 Monate im Jahre auf der Tour befand, hat er angebrochen wenig Gelegenheit gehabt, in Damengesellschaften zu kommen und so rafft er sich nunmehr zu der Frage auf, ob sich unter meinen Nichten etwa eine junge Dame befindet, die auf ihn reagiert. Ich denke, man räkelt nicht viel, wenn man diese Frage ohne Weiteres bejaht. — **Einsamer Neffe Paul (50 Pf.)**, 20 Jahre alt, tolls, herzensgut und wer weiß was noch Alles, will in das Register der Herrnths-Kandidaten aufgenommen sein. Seine Zukünftige soll von angenehmem Aussehen, guter Herzenbildung und häuslich erzogen sein. Vermögen wird nicht verlangt, aber als angenehme Zugabe anzusehen. Alle Sonntage mit der Frau spazieren zu gehen, wird dem Paul freilich nicht möglich sein, da ihm sein Dienst nur aller 4 bis 5 Wochen einen freien Sonntag gestattet. — **Treuer Neffe Agricola (1 Mit.)** ist Besitzer eines herrschaftlichen Landgutes unweit Dresdens, mittlerer zwanziger und Reiteroffizier-Altvirant. Ohne große Umschweile erklärt Agricola mit einer gewissen Schneidigkeit, dass sein Bedürfnis nach einer Stadt-Nichte mit etwas Rammon steht. — **Neffe Oskar (50 Pf.)** sieht gleichfalls in der Mitte der zwanziger Jahre bezeichnet sich selbst als einen hübschen flotten Kerl und will mit einer hübschen heiteren und liebenswürdigen und nicht über 20 Jahre alten Nichte verheiratet sein, die sein Vermögen zu haben braucht. Dem Manne kann geholfen werden. — **Neffe Demosthenes, Wurzen (50 Pf.)**, schreibt mit einem vier Seiten langen Brief, um mir mitzuhelfen, dass er schon seit geraumer Zeit auf ein weibliches Wesen fahndet, das mit ihm in den Stand der Ehe treten will. Neffe D. ist erst 21 Jahre alt und im Besitz von 5000 Mark. Soviel soll das Femininum, auf welches der Neffe D. Jagd macht, auch haben, nicht über 20 Jahre alt, gebildet, musikalisch und in der Kochkunst erfahren sein. — **Neffe T. R. Kamenz (30 Pf.)** giebt zwar zu, dass er noch sehr jung ist, aber das ewig Weibliche zieht ihn an und so hofft er, dass ihm Onkel Schneider zu seinem Ideale verhilft. Dieses Ideal soll schwarze Haare, guten Charakter und sehr viel Geld haben. Geld lasse ich mir gefallen, viel Geld allenfalls auch noch, aber „sehr viel Geld!“ Das ist unbeschreiblich. — **Neffe Franz (30 Pf.)** sucht mir in 4 bis 7jährigen Damben eine liebe, anmutige, berengute und wirtschaftliche Nichte abzudichten. — **Neffe Bernhard** ist studierter Beamter Dr. x., der seinem Weibchen wohl eine gute gesellschaftliche Stellung bieten könnte, leider aber kein Vermögen hat. Mit diesem notwendigen Klebel möchte daher jenes liebevolle, hübsche und junge Mädchen behofst sein, welches geneigt wäre, mit dem Neffen Bernhard einen Herzensbund für's Leben zu schließen. — **Neffe R. B. 108 (20 Pf.)** ist ein Methusalem von 21 Jahren, im Besitz von 10,000 Mark Vermögen, befindet sich jetzt, nachdem er seiner Militärdienst als Einjähriger genügt, in sicherer Lebensstellung und bittet um Zuweisung einer wirtschaftlichen Nichte mit etwas Vermögen. Später Verheirathung nicht ausgeschlossen. (So?! Da wollen wir mit dem „Zuwischen“ doch lieber warten, bis die Verheirathung zur Hauptfache geworden ist. Schn.) — **Neffe Florian (50 Pf.)** gehobt nach seinem eigenen Geständnis nicht mehr zu den Jüngsten; ist bereits Doppelvater und will dem Ehemal zum dritten Male die Hand bieten. Eine lebenslustige Nichte, auch Witwe ohne Kinder, nicht über 40 Jahre alt, hübsche, stattliche Erscheinung, ohne großen Anhang, wenn auch ohne Vermögen, findet Gelegenheit, den Neffen Florian zu be-  
**D. 1. A. b. (50 Pf.)** nächstelt den Sprechungsbereich einer lohnenden Frau, auch mal gegondelt werden, nur von Cottbus bis nach des Spreewaldes westlich die Stelle mit dem Rahmen über das Forsthaus Eiche ist es, etwas Proviant mitzubringen nur noch im Lehder Decht) dergl. erhalten dü  
**D. 2.** Wir wünschen schönen ländlichen Schwund von den Höhen, wie das Nachts regelmäßig einen westlich und höher wie guten Glase lässt sich erleben bestellt, welche in ihrer Dichtstärke, soweit dies seltsam ist, der Punkt nicht anderen diese merkwürdiglich geblieben ist, so würdung derselben sich gewiss Herr Leopold, der hierüber zu: Nach meiner Erfahrung zeitweise auf der Höhe können Sie nur die Balkon des Königszimmers denken, das seitens die Balkone von der Seite aus in gleicher Höhe und Gleicher Aussicht und Königsbalkon ist aber auch wieder mehrgeschossig, würden die Balkone auf einen der Punkte mehr nördlich sein.  
**D. 3. A. b. (30 Pf.)** Kunstgärtner zu lernen oder würden Sie dazu eine bildung verliebte junge Frauung der 3. Klasse (Tertia) eine etwas höhere Vorbildung Anforderungen für die Tätigkeiten. Welche Richtung und Instruktion ist, ist ich die Leistungsfähigkeit der Fähigkeiten ca. mit 50 bis 60 Pf. je nach den Leistungen.  
nach einer zweijährigen des Gartenbau-Verbandes Hasselstraße 1, zu seiner Wohnung zu lassen. Bei dieser Gartengärtnerlichen Beurteilung entsprechenden Zweig-Schule, der Königl. Gartenwirtschaft, ertheilt bereitwilligst  
**D. 4. D. 5.** Brüder, welche in gründum austreten, vertilgungssregeln ist solchen empfiehlt Ihnen, alle Güter die mit 10prozentiglich mit gewöhnlichem Gitter zu lassen. Wenn schwer, mit den in den Zimmern werden.

glücklich. — Zum schönen Geschlechte übergehend, lassen wir heute folgende heirathälsige Schöpfungskronen aufmachen: Tante Louise (50 *Vlg.*) würde gern ihren eigenen beiden Nichten, welche um 3 bis 5 Jahre älter sind, als sie selbst, den Vortritt in das Reich Ohmens lassen, allein. Jeder ist sich selbst der Nachste und warum haben sich die beiden eine so junge und lebenslustige Tante angeschafft! Also fort mit der verwandtschaftlichen Rücksicht! Louise will lieber mit gutem Beispiel vorangehen. Ein pensionsberechtigter Beamter, Staat oder Stadt, nicht gut zu subaltern, große Figur, außerordentlich, nicht über 40 Jahre alt, soll geeignet sein, um Louise mit 15,000 Mark beschwerte Patenschaft anhalten zu dürfen. — Heldelotte und Heideröschen (50 *Vlg.*). Erstere 18, Letztere 22 Jahre alt, fühlen sich auf ihrer Heide so vereinsamt, daß sie noch ganz melancholisch werden würden, wenn nicht zwei Neffen ein menschliches Mühren fühlen und sich ihrer erbarmen. — Zwei heirathälsige Mädchen (45 *Vlg.*) wünschen sich kurz und knapp je einen Beamten, mit dem Vernerken, daß sie Vermögen „natürlich nicht“ haben. Sehr natürlich, in der That. — Nichten G. und T. (50 *Vlg.*). 2) bez. 17 Jahre alt, mit allen möglichen guten Eigenschaften, machen mit daß schüchterne Geständnis, daß sie sich „auch“ für meine Neffen interessieren. Sollte sich jedoch infolge starker Nachfrage momentan nichts Passendes für sie finden, so wollen sie sich vorsichtig auch damit begnügen, wenn ich ihnen einen besseren „dramatischen“ Verein nenne, wo sich junge gebildete Damen, von denen die eine musikalisch ist und großes „Talent“ besitzt, ungeniert bewegen können. Nun, derartige Vereine giebt es in Dresden eine ganze Wonne, ich glaube aber kaum, daß davon bejornders vereinssen auf dramatische Talente“ ist.  
\*\* D. Sch. Cölln a. d. Elbe, (50 *Vlg.*). Welche Höhe und welchen Brustumfang haben Preußische in Potsdam stehende Garde-Kavassire? Ist es möglich, (event.) als Freiwilliger in diese Truppe einzutreten, wenn man zur Stellung 1 Jahr zurückgestellt ist und doch die nötigen Größenverhältnisse besitzt? — Das Minimalmaß für das Gardelups ist 1,70 Meter. Der Brustumfang nach der Größe entsprechen. Bei mittlerer Körperlänge genügt ein Brustumfang von 0,80 Meter (in der Expiration) zur Tauglichkeit nur ausnahmsweise, wenn die übrigen Körperverhältnisse günstig sind und die Rekrutationsbreite nicht unter 5 Centimetern beträgt. Sie hätten sich vor dem 1ten Lebensjahr freiwillig melden sollen, jetzt können Sie dies zum Blauführungstermin zwar auch, haben aber kein Recht sich den Treppenlift zu wählen.  
\*\* C. v. B. u. B. Zeitthal in (50 *Vlg.*). Wie sind zwei steinmeine Soldaten und nicht gerade von den dümmsten. Nun haben uns beide, die wir in 55 Tagen den bunten Rock St. Moritz mit dem bequemen Schlafrock vertauschen sollen, eine Art Weltreisefieber ergriffen; besagtes Veiden ist bei uns eigentlich chronisch, gegenwärtig aber fängt es an zu galoppiren. Aber, daß ich zur Sache komme, verehrte Onkel, wir möchten, da wir keine Millionäre sind und selbst unser Credit uns nicht genügend versorgen kann, auf einem Kaufsahret Dienste nehmen. Wohin kann man sich da am besten wenden und was für Arbeit würde man nicht „ausrichten“ können? Da kann auf ein wenig

wohl zunächst zu verrichten haben? Du kannst auch ein wenig ausdrücken, Linsleichen, wie sind auf das Schlimmste gesetzt? — Wenn Ihr etwa denkt, als Kaufmann-Erbe den Schlosshof anziehen zu können, so ist Ihr in diesem Irrthum. Und was kostet es für Anstrengung und Mühe sich auf den See- und Schiffsservice einzubringen zu lassen. Wendet Euch an das See-Amt in Hamburg, vielleicht erhalten Ihr günstige Antwort.

Alle diese Handgegenstände werden im sog. Kanalmuseum in Holtenau aufbewahrt und können dort (nach vorheriger Anmeldung im Bahnhofe) besichtigt werden.

\* Rücksicht. „So animiersam ich auch zu jeder Zeit Ihr geächtetes Blatt stets gelesen habe und die vielen Jubiläums- oder Beamtenfestschriften, welche oft darin ehrende Aufnahme finden, so muß ich doch gestehen noch nie eine Zeile gefunden zu haben, welche über ein ähnliches Dienstjubiläum eines Waldheimer Anstalts-Aufsehers berichtet. Sollten die Kosten der Anstalt so hoch und stark sein, daß die Fülle eines Dienstjubiläums das Tageslicht der Lessentlichkeit nicht zu erreichen vermag?“ — Die Waldringen Dienstjubiläums der Ober- wie Unterbeamten und insbesondere auch die Anstalts-Aufseher werden hier wie auch in den anderen Strafanstalten Sachsen stets in angemessener Weise gefeiert. In diesem Jahre ist z. B. von 3 Aufsehern der Anstalt Waldheim

**Gesichter Tossing.** (5) Pfa.). Antwort: Wittlich  
gute Damen-Schneiderinnen werden immer gesucht. Bieten Sie  
der Damenwelt Ihre Dienste öffentlich an, leisten Sie da etwas  
für die Stadt und für sich selbst.

Sang i. S. (50 Bla.). „Wichtere ältere Herren, welche  
nächster Zeit den Spreewald per Rad besuchen wollen, bitten um  
Angabe einer lohnenden Tour, per Rad ausführbar, natürlich so  
auch mal gegondelt werden, ohne Rad.“ — Das Rad könnte  
nur von Cottbus bis nach Lübben beruhnen. Um die Schönheiten  
des Spreewaldes wirklich kennen zu lernen, müssen Sie von Bar  
die Reihe mit dem Rahmen fortsetzen, und empfehle ich die Tou  
über das Forsthaus Eiche, Ranno-Mühle, Lübbenau. Gu  
ist es, etwas Proviant mitzunehmen, da Sie außer in der Ranno  
Mühle nur noch in Lübben (vorzügliches Gasthaus zum „Frohliche  
Decht“) Bergl. erhalten dürften.

• • J. R. „Wir wohnen in dem mittleren Thelle unsre  
schönen Sachsischen Schweiz und bewerben nun seit ca. Jahresfrist  
von den Höhen, wie Königstein, Bärenstein, Lilienstein u. s. w.  
Nachts regelmäßig einen breiten hellen Schein, welcher etwa  
westlich und höher wie Dresden zu liegen scheint. Mit einem  
guten Glase lässt sich erkennen, daß besteht aus zahlreichen Vichten  
besteht, welche in ihrer Höhe, dem Abstand zu einander und der  
Dichtstärke, soweit dies festzustellen ist, etwas differieren. Am Tage  
lädt sich der Punkt nicht wiederfinden. Da sicher auch viele  
Anderen diese merkwürdige Erscheinung aufgefallen und unerklärl  
ich geblieben ist, so würde der Briefstückenouf mit einer Erklä  
lung derselben sich gewiß den Dank weiter Freunde verdienen.“ —  
Herr Leuthoth, der lebenswürdige Bastei-Wirth schreibt uns  
hierzu: Nach meiner Überzeugung und auch der des hier alle  
Jahre zeitweise auf der Bastei wohnenden Herrn Gafotier könnten  
Sie nur die Lampen meinen, welche Abends auf dem  
Balcon des Königszimmers stehen. Doch ist auch wieder zu be  
denken, daß solten die Lampen länger wie bis 12 Uhr brennen,  
schon von der Bastei aus gesehen, in es interessant, die Lampen  
in gleicher Höhe und Gleichheit, durch die Bäume, welche weisse  
Ausicht und Königsbalcon stehen, zu beobachten. Die Richtung  
ist aber auch wieder mehr westlich, aber Nächts täuscht die Rich  
tung sehr; würden die Beobachter sich ein Zeichen, vielleicht eine  
Bleil auf einen der Punkte ausspielen, so würde am Tage die Rich  
tung mehr nördlich sein.“

\* Alt. A b. (30 Fig.). Reines Sohnes einziger Wunsch ist, Künstgärtner zu lernen. Ist dieses Fach schon recht übersättigt oder würden Sie dazu raten? — Tüchtige, mit guter Schulbildung verriebene junge Gärtner sind stets gesucht. Die Vorbildung der 3. Klasse (Tertia?) einer Realsschule genügt zwar, jedoch ist eine etwas höhere Vorbildung niemals nachtheilig oder übrig. Die Anforderungen für die besseren Stellungen sind heute keine geringen. Welche Richtung des gärtnerischen Berufes heute die besten und infraktivsten ist, ist schwer zu beantworten; es kommt stets auf die Leistungsfähigkeit der Person an. Das Gehalt eines Gehilfen fängt ca. mit 50 bis 60 Mtl. und freier Wohnung an, und steigt je nach den Leistungen. Es ist sehr anurathen, den jungen Mann nach einer zweijährigen praktischen Lehrzeit die Gartenbauschule des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, Dresden-Hasselfstraße 1, zu seiner weiteren theoretischen Ausbildung hinzulassen. Bei dieser Gelegenheit wird er den grünen Umfang des gärtnerischen Berufes kennen lernen und sich für den seiner Neigung entsprechenden Zweig leichter bestimmen. Der Direktor der Schule, der Königl. Gartenden-Direktor Bertram, Dresden-Gloshausen, ertheilt bereitwillig jede Auskunft hierüber.

\*\* E. D. v. Brannschweig. „Durch was kann man Schwiirmer, welche in großer Menge in meinen Wohn- und Schlafräumen austreten, vertilgen?“ — Ohne Vornahme durchgreifend Maßregeln ist solchen Blagegeistern nicht beizufolten. Ich empfehle Ihnen, alle Glinten und Nischen an den Wänden und der Tiefe mit 10prozentiger Karbolsäure ausstreichen und schließlich mit gewöhnlichem Glasertüte, vielleicht auch mit Gips, verfitten zu lassen. Wenn der Buzug aufhört, hält es nicht mehr schwer, mit den in den Zimmern befindlichen Thierchen fertig zu werden.

\*\* O. Namgrob., Schneeburg-Rennstaedtel. „Gaben neulich zur Antwort, daß das Königl. sächsische Infanterie-Regiment Nr. 104 die Bezeichnung „Prinz Friedrich August“ im Juni 1866 erhalten habe. Sollte sich da unser verehrter allwissen der Enkel nicht getr. haben? 1866 im Juni stand die Königl. sächsische Armee in Böhmen und gab es zu dieser Zeit nur Bataillone und Brigaden, erst nach dem Feldzuge 1866 wurde die Armee 12. Armeekorps und in Regimenter eingeteilt und heobiges Regiment als Chef Prinz Friedrich August erhalten. Ist es nicht so?“ — Am 25. Mai 1866 legte König Johann dem sächsischen Enkel die Eigenschaft eines Chefs der 2. Infanterie-Brigade (vorher „vac. Prinz Maximilian“) in die Wiege und als aus dieser Brigade nach dem böhmischen Feldzuge infolge Reorganisation der Armee zwei selbständige Regimenter gebildet wurden, da er nannte der König den prinzlichen Erstgeborenen, gerade an diesem zweitem Geburtstage, auch zum Chef beideren Regiments, welches, aus dem bisherigen 5. und 6. Infanterie-Bataillon gebildet nunmehr den Namen „5. Infanterie-Regiment „Prinz Friedrich August“ Nr. 104 führte.“

\* Rießfälch, Striechen. (50 Pf.). „Von einer Danziger Bernsteinwaren-Fabrik, deren Name mir leider entfallen, kauf ich auf der vorjährigen biesigen Ausstellung eine Bernsteinbroche. Hierzu möchte ich jetzt ein dazu passendes Collier haben, kann aber in biesigen Geschäften nichts Geeignetes finden. Bitte um Namhaftmachung der Danziger Firma? — A. Baumert, Bernsteinwarenfabrikant, Danzig, Langasse 24.

Wie wird der „Wiener Saftbraten“ hergestellt? Voriges Jahr war ich mit Tante in Herrnschöpfchen, wo wir vorzüglichen Saftbraten gegessen, derselbe schmeckt uns heute noch und sollte es uns freuen, wenn wir denselben durch Deine Güte recht bald bereitstellen könnten.“ — Am besten eignet sich zu „Wiener Saftbraten“ das altschlachte Taselfleisch auch braunes oder Kaiserstück genannt vom Kindschwanzstück. Gut gelöscht, wird dasselbe mit Hölzern eines kleinen Messers mit Speckstreifen durchzogen, mit Salz und Pfeffer eingerieben und in einem Topf, dessen Deckel gut schließt in Butter mit Wurzelwurz und etwas trockenem Gewürz am beiden Seiten schön braun angebraten. Nun giebt man gute saure Sahne und etwas Bouillon zu, schließt den Topf und lässt (unter östlichem Nachsehen) das Fleisch 1½ bis 2 Stunden dampfen. Ist es weich, wird es aus dem Topf genommen, der zurückgebliebene fonds entfettet, durch's Sieb gegossen. Ist diese Sauce, welche sehr kräftig sein muss, nicht sahnig genug, so fügt man noch saure Sahne und etwas Weizenmehl zu, muss jedoch dieselbe dann noch tüchtig durchkochen lassen. Zum Saftbraten servirt man nach Belieben kleine runde Bratkartoffeln, Petersilienkartoffeln (Maitre kartoffeln) oder bairische Kartoffeln.

berg, Baden und Bayern nehmen dieselbe Stellung ein, wie in Sachsen Herr Geh. Schulrat Koch?" — In Preußen hat der Wirkl. Geh. Oberregierungsrath Dr. Schneider eine ähnliche amtliche Stellung. Aehnlich ist's in Württemberg, Baden und Bayern.  
"Elisabeth A. (1 M.). Seit ungefähr 4 Jahren bemerkte ich eine harte Stelle an der rechten Brust, die nach unten noch an Umlauf zunahm, auch empfand ich öfter in der Nachts feine Stiche. Da ich Brustkrebs, diese furchterlichste aller Krankheiten vermutete, suchte ich einen Arzt, der mich an die Privatklinik des Herrn Dr. Pleitner wies. Wie erschau ich, als ich hörte, daß es sich nur um wenige Wochen gehandelt hätte und jeder operative Eingriff wäre nutzlos gewesen. So aber founte ich nach 17 Tagen als geheilt entlassen werden und kann zugleich versichern, daß die wenigen Schmerzen nach der Operation in ganzem Verhältniß zu der Furcht, die man davor hat, stehen. Die Beileben sollen den Zweck haben, meinen Mitschwestern an's Herz zu legen, im vorkommenden Falle gleich anfangs einen tüchtigen Chirurgen um Rath zu fragen." — Edles Weib!

mal, das die Bevölkerung recht hoch versteuert werden. Sie wüs-  
schen, eine Radsteuer würde sofort dem Unfug abhelfsen. Und ich  
sehe doch gar nicht ein, wenn arme Hunde, sogar nüchternes Jagd-  
hunde Steuer zahlen müssen und was für welche!!! Warum die  
Radler ihr Unternehmen steuerfrei betreiben dürfen." — Wegen einzel-  
ner Sünden müssen Sie nicht gleich alle Radfahrer verdammen  
und eine Strafsteuer für Radfahrer wäre die größte Ungerechtig-  
keit anderen Fahrzeugen gegenüber. Wie mancher Baugeschäft-  
Geschäftsleute, Arbeiter besteht wegen Selt- und Lanz-Gitarren  
nicht sein bescheidenes Behälter um seiner Arbeit schnell zuwenden  
und dieser sollte auch noch Steuer zahlen? Gegen Ungebühr bei-  
habern muss jeder ausständige Mensch sein, aber man darf den Ha-  
beshabß nicht auf die ruhigen, bescheidenen Fahrt übertragen  
welche vorsichtig um jedes alte Mütterchen herumbiegen, um sie  
nicht zu ersticken.

\* H. Lange, Zwischen (40 Bsg.) „Giebt es in Dresden außer dem Konseratorium noch andere Anstalten, welche Schauspielfürstler heranbilden?“ — Es giebt verschiedene tüchtige Privattheater für Schauspielkunst in Dresden, z. B. Froissart'sche Bühne, M. Braun-Wachsmuth, Herrn Wilhelm Walter's.

„Kun. Weinböhla (50 We.) Wo kann man  
Festen gegen Hochschulden versichern?“ — Leipziger Hochschulden-  
Begleichung.

**Hering, Bartho** (30 Jg.). Kannst Du mir ein

heraldisches Institut nennen, welches Auskunft über das Alter einer Schützengesellschaft geben kann?" — Ein "heraldisches Institut" würde doch wohl kaum über das Alter einer priv. Schützengesellschaft Auskunft geben können, denn "Heraldik" heißt: Heraldik = Wappensammlung. Wenn unserem Dresdner Heraldiker Conrad Schübler, Inhaber des "Heraldischen Instituts", Pirnaische-straße 22, Näheres über die betr. Schützengesellschaft mitgetheilt wird, kann er vielleicht auf Grund seiner Verbindungen mit Althütern usw. dazu befähigt sein, das Gewünschte zu erörtern.

\* Erzürnter. "Im Urteilsschreiben vom 22. ds. M. befindet sich eine Notiz betreffend die 'Carolabrücke bei Nacht', welche ich dabin zu berichtigten bitte, daß der Einsender stark im Irrthum ist, wenn derselbe über 'Pennbrüder' schlägt, da diese vier Männer zur Sicherheit der dasselbst aufgestellten Skulpturenarbeiten (Pavillons und Fahnenmasten) dort sind; die Skulpturen würden sonst in der Nacht von übermuthigem Bedrängen mit Stöcken und Schirmen bearbeitet werden, was dann gewiß leinwandig zur Verschönerung derselben beitragen dürfte. Daz die 'Belebung' dabei ruhig an der Seite, aber ohne schlafen, gelegen hat, wird ihr Niemand verdanken, da um die Zeit zwischen 2 und 3 Uhr Morgens der Verkehr fast vollständig aufgehört hat und auch eventuelle Verstümmelungen und ihre Utheber nicht zu leben und zu hören warten." — Ja, das ist allerdings etwas Anderes. Gute, stattliche Nachtwächter bleiben stets eine Riecke der Carolabrücke.

\* \* E. R. "Wer reinigt Gold- und Silberpokalmenten und  
wo erhält man getragene Cravatten vorgerichtet?" — Gold- und  
Silberpokalmenten reinigt jede chemische Waschanstalt. Die  
Reinigung hat aber selten den gewünschten Erfolg, da durch die-  
selbe zwar der Schmutz, aber nicht das Oxid entfernt wird. Der-  
artige Pokalmenten müssen vielmehr vergoldet resp. versilbert werden  
und erfahren Sie eine leistungsfähige Firma am besten durch eine  
Militär-Effeten-Handlung. Seldene Cravatten reinigt jede  
chemische Waschanstalt, bei baumwollenen und Wattish-Cravatten  
empfiehlt sich aber Haustücher, da die den Reinigungsanstalten  
erwachsenden Kosten dem Neuerwerth der Cravatten gleichkommen.  
\* \* E. Lehmann, Raddeberg. — Ich bin Beamter und  
muß mich nächstes Jahr, also 1896, das erste Mal mit stellen.  
Da ich nun läßlich sehr gut gebaut bin, und auch eine läßlich

große Figur darstelle, vermuße ich, gleich das erste Mal ausgeboren zu werden. Ich habe nun im Mai 1897 noch eine Prüfung zu machen. Komme ich nun gleich 96 zum Militär, so könnte ich erst 1898 meine Prüfung machen, und würde auch während der 2 bez. 3 Militärlahre Alles wieder verletzen und müßte dann wieder von vorn anfangen, was mir in meiner Karriere viel Schaden macht. Könnte ich mich vielleicht 1 Jahr zurückstellen lassen?" — Militärvolkslichtige, welche in der Vorbereitung an einem bestimmten Lebensberufe oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachtheil erleiden würden, dürfen auf Grund eingegebenerstellungen durch die Erzählpromission des Gesellungsgerichtes zurückgestellt werden.

\* M. Gutsch, Waltersdorf (1 Mr.) Ich bin im März 1876 geboren und im Besitz des Einjährig-Freiwilligen-Bezeugnisses des Realgymnasiums. Bis wann muß ich spätestens mein Heuch um den Berechtigungsschein zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst einreichen? — (bis 1. Februar 1896) 2) Bei welcher Behörde ist dasselbe einzureichen? — (Bei der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige, in deren Bezirk Sie gestellungspflichtig würden.) 3) Wie hoch belaufen sich ungefähr die Kosten für ein Dienstraht bei der reitenden Artillerie in Dresden bei möglichem Angriffen? — Ca. 2200—2500 Mr.

\* Kesse Paul (50 Pg.) Welche Regimenter haben den Todesritt von Mars-la-Tour gefüllt? — Das Kürassierregiment Nr. 7 und 3. Ulanenregiment Nr. 16.

(20 Pf.). In hohem Grade univ. sehr offen und wahrheitsliebend, aber unslug. Da esst vermutlich mit Deiner Lassenherzigkeit überall an und läuft dabei Gefahr, entweder für dumm oder für boshaft gehalten zu werden. — Nichte Margarethe (30 Pf.). Ja, mein liebes Margarethenchen, | Wiss' wohl ein ganz nettes Mädchen, | Aber Deine Schrift zu lesen, | Ist unmöglich mir gewesen. | Schaff' Dir, bitte, denke dran, | Nächstens and're Tinte an. — Nichte Hermann (50 Pf.). Die eingehandte Handschrift macht keinen günstigen Eindruck. Ich würde mich vor dem Schreiber hüten. Ein Zug, der vor longer Zeit vielleicht nur auf lobenswerthen Erwerbsinn hingewiesen haben mag, zeigt heute in Verbindung mit einigen gleichwertigen Merkmalen die allerordnächstie Habensicht an. — Minchen (20 Pf.). Zweifellos mehr 4 als 19, etwas 16, 25 und vielleicht auch 26. Ganz sicher aber 27. — Nichte Helderöschchen vom Lande (40 Pf.). Nicht 4 als 19, ordnungsliebend, 13, 15, 31. — Nichte Max, Striejen (1 Pf.). Nicht auf den Kopf gehalten, heiteres Temperament, guter Geistlichkeit, 31 und 42. — Nichte Martha (30 Pf.). Jedenfalls ein gutherziges Menschenkind, aber ein wenig B., jetzt 18 und zum

Schmollen geneigt. — **Neste Paul** (40 Bsg.). Der Schrift sieht man es freilich nicht an, daß Du den ganzen Tag in der Fabrik steckst und im Schweiße Deines Angesichts Dein Brot verdienen mögst. Es mag damit doch eine andere Verwandtniß haben, als Deine Bemerkung anzudeuten scheint. Ich hatte Dich für intelligent, ziemlich anpruchlos, ordnungsliebend, 4. griellig und 13. — **Vorsorgenvolle Nichte L.** (40 Bsg.). Ingend welcher Rummier über schlagschlagene Hoffnungen mag Dich wohl drücken, aber den Zug,

der auf materielle Sorgenlast schließen lässt, welche ich in Deiner Schrift vergeblich. Was Du unter „lauter schlechten Eigenschaften“ verstehst, weiß ich nicht, jedenfalls aber findet sich in Deiner Schrift kein Zug, der eine absolut todelnwertige Charaktereigentümlichkeit vertrete. Ich hatte Dich für 10 und aufdruckslos, etwas 18 und unzufrieden, im Allgemeinen aber für 13 und harmlos. — Richtet Elsa (30 Bja.). Du führst mit einer so schönen Blüthenlese läblicher Eigenarten vor, in deren Besitz Du zu sein glaubst, daß ich Dich bei einem Haar unter die Heirathslandstinnen aufgenommen hätte. Warum willst Du mein Urtheil hören, wenn Du Dich selbst so gut kennst? Bist Du Deiner Sache nicht recht sicher? Hast sieheint es ja, und mit Recht. Du nennst Dich 13 und 15, doch gerade das bist Du nicht. Dagegen spricht der deutlich ausgedrückte Zug von Egoismus und Engberzigkeit. Die edige, scharfslanige Schrift lägt auf Hartnäckigkeit und der Mangel jeder gefälligen Kurve auf das Gezeitenvon 31 und 12 schliezen. Du mußt den Spiegel Deiner Seele einmal gründlich rücken, denn er ist blind und zeigt Dir ein ganz falsches

**Bild.** — Klein Gothen (40 Pfg.). Also Eva heißt Du? Nun, da will ich Dir die Neugierde, die aus Deiner Schrift spricht, verzeihen. Scheinst sonst ein liebenswürdiger Kobold zu sein, der die Welt noch durch rosenfarbene Gläser betrachtet, mit Lebemann ein freundliches Wort und im Nebigen das Käschchen voller Raum hat. — Kleine Roderich (50 Pfg.). Deine nicht gerade inkompatiblen Schrift lädt auf diplomatische Begabung schließen, die theils schwermügigen, theils schlängelnden Züge verraten Schlämheit und geistige Geichmeidigkeit. In die Enge zu treiben bist Du wohl schwerlich, und gleichzeitig dies wirklich einmal, so hast Du sicher noch ein Hinterblütchen, durch das Du im leichten Augenblicke zu enttäuschen weißt. Bist Du Schachspieler? — Martha aus Ebersbach (60 Pfg.). Bist vermutlich ein bewegliches Menschenkind mit lebhafter Ausflussungsgabe, sehr füher wohl auch mittunter 5, im Allgemeinen 31, aber etwas hartnäckig und nicht immer zum Nachgeben geneigt. Gewisse Züge lassen auf Originalität und .. es nutzt Alles nichts, auf ein wenig Launenhäufigkeit schließen. — Kleine Alexander (30 Pfg.). Eine komödiantische, aber absolut nichts sagende Schrift. Ich vermuthe, Deine geistige Thätigkeit ist eine ziemlich eng begrenzte und bewegt sich nur in dem Rahmen Deiner geschäftlichen Obliegenheiten. Im Nebigen magst Du 31

- |                    |                         |                    |
|--------------------|-------------------------|--------------------|
| 1. befehlend,      | 16. anspruchsvoll,      | 31. gutmütig,      |
| 2.简练,              | 17. leicht ausbrausend, | 32. idiomatisch,   |
| 3. bulldam,        | 18. empfindlich,        | 33. Bodenmaßig     |
| 4. heißer,         | 19. ehrl.               | 34. mutig,         |
| 5. übermäßig,      | 20. merrisch,           | 35. unsternehmend  |
| 6. mittelmäßig,    | 21. periodisch,         | 36. sozialist.     |
| 7. verfeinert,     | 22. Hartdurchring       | 37. idiosynkr.     |
| 8. hilfsbereit,    | 23. egoistisch,         | 38. eigenfamil.    |
| 9. vertrauensvoll, | 24. urtheilhaft,        | 39. redthaberisch, |
| 10. einfach,       | 25. publizistisch,      | 40. stolz,         |
| 11. natürlich,     | 26. lustig,             | 41. launenhaft,    |
| 12. liebenswürdig, | 27. vertieft,           | 42. strengam,      |
| 13. gefällig,      | 28. ungefährig,         | 43. blauäugig,     |
| 14. herzliche,     | 29. herzhafte,          | 44. offenkundig,   |





# Welt-Restaurant „Société“

18 Wallenstrasse 18.  
Größtes und beliebtestes  
Speise- und Concert-  
Etablissement Dresdens.

Täglich von früh 9 Uhr an

## Grosses Concert.

Auftreten der beliebten  
Damen-Concert-Kapelle  
„Prinz Heinrich“.

Direction: A. Gädé.

## Hirschmeider.

Einzelne für ein jenes Herren-Garderobe-Mais-Geleidet  
ersten Rangos in Europa ein tragender Sachmeider. Antik-  
tische, Kostüm- und Reise-Blätter. S. Siegert 150 M. p. a. Ein mit Ang. von  
Herrn Dr. Hirschmeider über die „Herren-Mode 18“  
Menschenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Dr. med. A. Behrens,**

Johann-Georgen-Str. Nr. 5, II.

verreist bis Ende August.

Moor- und Schwefelbad Marienborn

bei Kamenz in Sachsen.

Verantwortende Crustac. wählt sich dieses  
Bad zu einem Gesundheitsheilung. Nicht nur auf  
die Stärke der Leber und die Leberzelle. Eichturz  
Dr. med. Grothmann in Kamenz 1. S.  
Kamenz. Diese Art. Besteht aus zwei Arten. füllt durch die  
Bodenreinigung Emil Haubold.

Die Kosten der Tag 150 und 250. Abreisekondit. per Et. 1,50.



Cajütens-Billet-Ausgabe:

Pragerstrasse 30, Europäischer Hof.

**Robert Thode & Co.,**  
Dresden.

Von Dresden nach England  
über Ostende-Dover.

Reisezeit: 1. bis 3. Februar. Eine interessante Route.  
Drei Abfahrten täglich.

Leipzig-London in 22 Stunden, — von Leipzig ab 12<sup>th</sup> Nachm. (oder Hildesheim-Köln), in  
London am 11<sup>th</sup> Vormittags.

Neue grosse und luxuriöse Comfort-eingerichtete Rad-  
durchfahrt des belgischen Staates bewerkstelligen die  
Überfahrt in 3 Stunden.

Neuer Bahnhof im Hinter der Komptor für Reisende  
Hilfsschiff zur 1. Klasse nur 2 Mk. — Pte.

Abfahrt: 1. März. Abfahrt zwischen Köln und  
Ostende. Schlafwagen.

Drei Abfahrten täglich. In Dresden  
abfahrt am 1. Februar Nachl. Pragerstr. 30.

Alle natürlichen

Mineralwässer,  
Gasef- wie Kur-Wässer  
in nur frischen Füllungen

empfiehlt die

Hauptniedertage  
nat. Mineralwässer.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

**Restaurations-  
Verkauf.**

Gebührendlicher soll das Restaurations-Grundstück zum  
Badegarten in Dresden i. S. unter sehr vortheilhaftem Bedin-  
gungen verhülf werden. Dasselbe bietet einem süchtigen Wirth  
eine gute Unterkunft. Das Grundstück hat außer den Restau-  
rations-Räumen einen schönen Ballsaal, den prachtvollen und  
schönen Concert-Saale am Platz, gesuchte Veranden  
mit Weinholze. Räume wollen sich direkt an den Vorraum  
Gruß Richard Trobisch, Zwischen i. S. von den.



## Dr. med. Lahmann's vegetable Milk (Pflanzenmilch)

Ist vollkommen die Aufgabe, die  
Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch)  
zu einem vollwertigen Ersatz  
für Maternmilch zu machen.

Dr. med. Lahmann's vegetable Milk  
bildet, der Kuhmilch zugesetzt, das einzige wirkliche  
und beim jüngsten Säugling sofort anwendbare  
Ersatznährmittel für mangelnde Muttermilch.

Dr. med. Lahmann's vegetable Milk  
kostet die Büchse 1,00 Mk. und reicht für 8 Tage.  
Tausende Anerkennungsschreiben über vorzüglichste  
Erfolge mit der vegetabilen Milch von Aerzten und Müttern  
stehen zur Verfügung.

Man verlange Gratisbroschüre von den alleinigen Fa-  
brikanten

## Hewel & Veithen in Köln a. Rh.

Dr. med. Lahmann's vegetable Milk  
ist häufig in allen Apotheken, sowie besseren Droger-  
und Kolonialwaren-Handlungen.

## Kaffee,

von feinsten Qualitäten, in nur  
3 Minuten geröstet.

**Max Thürmer,**

Kaulbachstr. 18.

Verkaufsstellen:

1. König-Johannstrasse 21.  
2. Seestrasse 14.  
3. Hauptstrasse 4.

Gegründet 1879.

## Stottern

heilt schnell und gründlich  
**C. Denhardt's Buchdr. Dresden**,  
Ritterstrasse 2. Riehl, 1. Diep. Von 12—22  
statisch ausgewählte Anzahl  
Deutsch. Preisheft: 22.—  
Pfeife gratis.

**H. Wolfframm,**  
Victoriahaus,  
Ende der Seestraße.

Reines, reizendes  
**Pianino.**

wie neu, mit schönem Ton,

für 260 Mark,

kreuzsaitiger Flügel

für 375 Mark

zu verkaufen.

**Porte-Tresors**

morgen Nachm. im Linden-

garten. Ede Strahlauer und

Bartholomäus. nebst Auslage in  
der Dienstags Nummer.

**Patente** seit 1877  
Otto Wolff, Rent-Anwalt  
DRESDEN, Pragerstrasse 10/  
Ecke Körnerstrasse).

Marken & Muster-Schutz.

## Aufrichtig.

Gutsbü. Tochter in gelegten  
Zähnen, angen. Zeit, wünscht  
sich bald mit pensionbereitig.  
finden. Unterbeamten von 35  
bis 45 J. zu verheirathen.  
Schönheit wie Vermögen gewünscht.  
Werthe Cf. u. O. H. 24606

Hausenstein & Vogler,  
A.-G., Nossen, erbeten.

**12-15 pferd.**

**Locomobile**

bom 17. August bis 31. Sep-  
tember zu leihen gestellt. Cf.  
unter A.V. 100 pferd. Wilsdruff.

**Heirath.**

Verehrte u. anerkannt reelle

Institution zur Erlangung einer

glücklichen und standesgemäßen

Heirath in **Reunion Interna-  
tional Ernst Gärtner,**

Dresden. I. Terrassenstr. 27.

Beste Referenzen. Preise in

verschloß. Concert gegen 20 Uhr.

Warten aller Länder.

**F.G. Petermann,**

Galerielebenen-Handlung.

**Dresden,**

8 Galeriestrasse 8.

## Dr. med. Lahmann's vegetable Milk (Pflanzenmilch)

Ist vollkommen die Aufgabe, die  
Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch)  
zu einem vollwertigen Ersatz  
für Maternmilch zu machen.

Dr. med. Lahmann's vegetable Milk  
bildet, der Kuhmilch zugesetzt, das einzige wirkliche  
und beim jüngsten Säugling sofort anwendbare  
Ersatznährmittel für mangelnde Muttermilch.

Dr. med. Lahmann's vegetable Milk  
kostet die Büchse 1,00 Mk. und reicht für 8 Tage.

Tausende Anerkennungsschreiben über vorzüglichste  
Erfolge mit der vegetabilen Milch von Aerzten und Müttern  
stehen zur Verfügung.

Man verlange Gratisbroschüre von den alleinigen Fa-

brikanten

## Hewel & Veithen in Köln a. Rh.

Dr. med. Lahmann's vegetable Milk  
ist häufig in allen Apotheken, sowie besseren Droger-  
und Kolonialwaren-Handlungen.

## Nussb.-Pianino,

feinste, frischste, prächtig. Aus-  
bill. zu verl. Dr. Dr. L. Steinplatf.  
D. unten. Angel. Nach Weile.  
Amalienstr. 16. 2. Hoffmann.

Ohne Konkurrenz!

Echte

**Brasil - Cigarren**

mit Sumatra-Zigaretten, großes  
Format, schmeckende Brand, ganz  
ausgezeichnet im Geschmack. hoch-  
wertiges Aroma. Mille 48 M.  
100 St. hoch 5,00 M. 20 Stück  
1,50 M. Herm. Fritsch. Bremen.

Gute haltbare

**Strickgarne,**

das ganze Band nur

1 Mark 20 Pfennige.

J. Behrendt.

Holbeinstraße, Ede Neiglaeche

## Schwäche

der Männer, alle gehet  
men Leiden werden unter  
Verschwiegenheit u. ohne  
Berufsstorung gründlich  
brieflich gehext durch den  
Ministerium approb.  
Specialarzt Dr. med.

Meyer, Berlin, Kronenstrasse  
Nr. 2, 1. Diep. Von 12—22  
6—7; auch Sonntags.

Spezialität: **Platin-Vergroßerungen**  
Pastell-Aquarell-Porträts!  
Kreidezeichnungen, verschiedenste  
Techniken, jede Art. Ausdruck, Inter-  
pretation, auch jeder Fotographie in  
den verschiedensten Stilen, so dass  
jeder Künstler, der eine eigene  
Technik hat, sie hier finden kann.

R. Röder, Dresden, 1000.

Spezialität: **Platin-Vergroßerungen**

Pastell-Aquarell-Porträts!

Kreidezeichnungen, verschiedenste  
Techniken, jede Art. Ausdruck, Inter-  
pretation, auch jeder Fotographie in  
den verschiedensten Stilen, so dass  
jeder Künstler, der eine eigene  
Technik hat, sie hier finden kann.

R. Röder, Dresden, 1000.

Spezialität: **Platin-Vergroßerungen**

Pastell-Aquarell-Porträts!

Kreidezeichnungen, verschiedenste  
Techniken, jede Art. Ausdruck, Inter-  
pretation, auch jeder Fotographie in  
den verschiedensten Stilen, so dass  
jeder Künstler, der eine eigene  
Technik hat, sie hier finden kann.

R. Röder, Dresden, 1000.

Spezialität: **Platin-Vergroßerungen**

Pastell-Aquarell-Porträts!

Kreidezeichnungen, verschiedenste  
Techniken, jede Art. Ausdruck, Inter-  
pretation, auch jeder Fotographie in  
den verschiedensten Stilen, so dass  
jeder Künstler, der eine eigene  
Technik hat, sie hier finden kann.

R. Röder, Dresden, 1000.

Spezialität: **Platin-Vergroßerungen**

Pastell-Aquarell-Porträts!

Kreidezeichnungen, verschiedenste  
Techniken, jede Art. Ausdruck, Inter-  
pretation, auch jeder Fotographie in  
den verschiedensten Stilen, so dass  
jeder Künstler, der eine eigene  
Technik hat, sie hier finden kann.

R. Röder, Dresden, 1000.

Spezialität: **Platin-Vergroßerungen**

Pastell-Aquarell-Porträts!

Kreidezeichnungen, verschiedenste  
Techniken, jede Art. Ausdruck, Inter-  
pretation, auch jeder Fotographie in  
den verschiedensten Stilen, so dass  
jeder Künstler, der eine eigene  
Technik hat, sie hier finden kann.

R. Röder, Dresden, 1000.

Spezialität: **Platin-Vergroßerungen**

Pastell-Aquarell-Porträts!

Kreidezeichnungen, verschiedenste  
Techniken, jede Art. Ausdruck, Inter-  
pretation, auch jeder Fotographie in  
den verschiedensten Stilen, so dass  
jeder Künstler, der eine eigene  
Technik hat, sie hier finden kann.

R. Röder, Dresden, 1000.

Spezialität: **Platin-Vergroßerungen**

&lt;p

## Ostseebad Ahlbeck,

in unmittelbarer Nähe von Seebad Heringsdorf gelegen, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 4 Stunden zu erreichen, ausgeszeichnet durch seinen wunderbar reinen und weiten Strand, durch seine frische und belebende, niemals schwüle und doch warme Luft, rings umgeben von wunderschönem altem Kiefern- und Buchenwald, ist als eigentliches Kinderbad in wenigen Jahren allgemein beliebt geworden und wird von vielen Herzen den benachbarten Bädern mit Recht als Sommeraufenthalt für Kinder und auch für Erwachsene vorgezogen und empfohlen. Binnen 5 Jahren ist die Zahl der Sommertägste von 200 auf über 7000 gestiegen. Billige Bäder und geringe Kurzzeite — Familien- und Einzelwohnungen sind ausreichend und zu möglichen Preisen vorhanden. Die Versorgung in den zahlreichen Hotels, Restaurants und Pensionen genügt allen benötigten Anforderungen. — Gute Milch für Kinder im Orte. — Sanierte Badeanstalt. Post, Telegraph und Empfangshandlung. Direkte Eisenbahn-Verbindung bis Ahlbeck. Jede Auskunft erhältlich die Bade-Direktion und Carl Riesels Reise-Contor, Berlin SW. 46, Königstraße 34, vart.

Breslau: Otto Harder, Matthäusplatz 2.  
Posen: Karl Hartwig, Wasserstr. 16.  
Magdeburg: Louis Dehne, Drehenbreitstr. 12a.  
Halle a. S.: Otto Westphal, Poststr. 18.  
Chemnitz: Koch Ulrich, Reichelt. 32.  
Leipzig: A. W. Graupenstein, Bachstr. 11-13.  
Dresden: Eduard Gensel & Co., Ferdinandplatz.  
Prag: J. P. Vaich, Goldschmiedgasse 7.  
Wien: Gust. Schrödel's Bw., 1 Kolonatring 9.  
Die Bade-Direktion.

Andreas Saxlehner, k. u. k. Hoflieferant.

## Saxlehner

Hunyadi János Bitter-Quelle

„Das beste Bitterwasser“

Nach Gutachten ärztlicher Autoritäten zeichnet sich Saxlehner's bewährtes natürliches Hunyadi János Bitterwasser durch folgende Vorteile aus:

### Rasche, sichere, milde Wirkung.

Andauernd gleichmässiger, nachhaltiger Effect. — Von den Verdauungsorganen auch bei längerem Gebrauch vorzüglich vertragen. — Milder Geschmack, geringe Dosis. — Klinisch in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Man verlange in den Niederlagen stets

Saxlehner's Bitterwasser.

### Ueber P. Kneitel's Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreiflügeligen Stellane austretenden, meist schwundelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wiss. reelle, altehrwürdige Cosmetic aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloss erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Reinigungsfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrend für das Haar, wie die vorzüglichsten Belege hochst. Verf. zweifellos erweisen. Die Tinkt. (absolut unschädlich und amlich gebrüht) ist in Dresden nur recht b. Herm. Koch, Altmarkt 5; C. Mühlb., Hauptstr. 11 u. B. Teichmann, Striecenstr. 24, in Blas. in 1, 2 u. 3 fl. j. haben.

Auktionshaus Dresden, Rampischenstrasse 12. Dasselbe gelangt morgen Dienstag den 30. Juli Vormittags 11 Uhr ein.

Collier, bestehend aus einem großen von Brillanten umgebenen Saphir, mit dreifach. Schnur strau. Waschverlen, Pfandobjekt, zur Versteigerung. C. Hermann Prinz, verpflichteter Auktionator u. Taxator — fr. L. Breitfeld.

Gummij. Bälle, Schuhe, Schlüsse, Zierstäuber, Tischdecken, Tennisbälle, Wasserkissen, Schwammtaschen, High-Life-Gürtel, Echten Jet-Schmuck.

## Reise-

Regen- u. Staub-Mäntel, Necessaires, Luftkissen, Badewannen, Bärsten, Kümmel, Wäsche etc. empfohlen

Baeumcher & Co., Königliche Hoflieferanten, Seestr. 2, Pragerstr. 20, Wilsdrufferstr. 2. Engros-Lager: Pragerstr. 20.

## Geehrte Damen

ersuchen wir zu notiren:

Unsre vortheilhaftesten Einschlusse sind Unterziehseide: „Sövle ohne Schnüren“, von langen, höchst gereinigten Menschenhaar, wunderschön, leicht zu tragen, schon von 6 M. an. Unschätzbar Stirnlocken, stets loslössig bleibend, fünfzehn Scheitel und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Friseurunterricht 5 M. (Frisiere Haarfärbemittel 2 M. Brant- und Gesellschaftsfärbungen in und außer dem Hause elegant.

**Sidonie und Max Kirchel,** Mariastraße Nr. 12, gegenüber „Drei Naben“.

**Einmachen**

der Künste: gute Anleitung dazu gibt das so sehr beliebte Buchlein von G. Edm. Wels, welches seither in 3 Auflage erschienen ist, à 1 M. Dasselbe ist zu haben in der 1. Dresdner Nachlehranstalt für Damen, Gr. Pfaustraße 27. 1.

# Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.

II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

## Berlin, Hamburg, Bremen, London.

Actienkapital: 85 Millionen Mark.

Reservesfond: 15 Millionen Mark.

### Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof) vergütet bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung

„ 1monatlicher Kündigung

„ 3monatlicher „

„ 6monatlicher „

1 <sup>0</sup>	0
1 <sup>2</sup>	0
2 <sup>0</sup>	0
2 <sup>0</sup>	0

p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

### Dresdner Bank.

### Sommer-Reisen

empfiehlt sich nicht mit der Absicherung einer sogenannten Reise-Unfallversicherung, sondern noch weit mehr eine Versicherung gegen Unfälle während der Dauer einer Reise.

Die „Uranta“, Unfall-Versicherungs-Alten-Gelehrten zu Dresden, veransagt sofort und ohne weitere Formalitäten einen Beitrag, der die Absicht ihres Erreignisses zu Habitspreisen abgibt, so werden auch in Bezug auf Viele die größten Vortheile geboten. Die alleinige Verkaufsniederlage befindet sich Pragerstraße 29, wo eine überraschend reiche Auswahl neuerster, amodeller Waren von Beleuchtungsgegenständen für alle Wohnräume, von einfachster bis reichster Ausführung in überauslicher Weise ausgestellt ist. Eine Besichtigung der Fabrik und Verkaufsniederlage ist höchst erbeten, wobei auch jede Auskunft sowie Kostenanschläge unentgeltlich erhältlich werden.

Eine deutlich erweiterte, von der sogenannten Versicherung wohl zu unterscheidende Versicherung kostet z. B. für je 30.000 fl. auf den Tod- und Invaliditätsfall, und zwar:

auf Tage	Wochen
4,50	7,50

Proviante Kosten. Nähere Auskunft in Dresden, Wallstraße 1.

Haushaltliche Bewerber für Dienstleistungen jederzeit bei hoher Provinz günstig.

## Steinmüller-Kessel.



### Referenzen über 20jährige Betriebsdauer.

Es wurden u. a. für verschiedene Firmen Anlagen von 2000 bis über 15.000 Quadratmeter Heizfläche ausgeführt. Concessionäre für Großbritannien und Irland: Galloway's Limited; für Österreich: Bormann, Szweide & Co., Warschau; für Ungarn: Josef Eisler, Budapest.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinprovinz). Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands. Gegründet 1874.

Nähere Auskunft erhältlich Herr Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfeldstraße 5.

### Victoria-Gamaschen

Nr. 27365 D. R. G. M.

für Radfahrer

Jüger, Touristen u. sind die besten auf dem Markt, was der enorme Antrag beweist. Unt. Steinmüller, zu 3½, 4½ u. 5½ M. je nach Stoff und Ausführung unter Miete der Fabrikanten direkt vom Fabrikanten

Carl Schultze, Mörs a. Rh.

### Rohrstühle, Spiegel, Waschtische, Nacht-Schränken,

Sophatische, Verticos,

Schränke f. Kleider

u. Wäsche, Auszugtische,

Schreibtische,

Küchen-Möbel,

große Auswahl, gut u. solid gearbeitet, empfiehlt

H. O. Gottschalch's Möbelfabrik, 18 Trompeterstraße 18.

### Alte

Gold- u. Silbersachen, Edelsteine, alte goldene Uhren u. werden bei Bierauer, Galeriethalle 1.

### Weibezahl's Hafermehl.

Bestes Kindernährmittel. Lieferfertigt alle öfteren Fabrikate an Reinheit, Wohlgeschmack und Güte. Außerordentlich leicht verdaulich und sehr befriedigend. — Gebr. Weibezahl, Altbach. — Leichte u. reuose mittlere Fabrik in diesem Artikel.

Überall zu haben!

Man verlange an drücklich

Weibezahl's Hafermehl.

Bestes Mittel zur Milch für Kinder.

17 Preiset!

1804 zwei goldene Weibezahl.

# Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

## Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Anfang 18 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

# Wiener Garten.

Heute Montag den 22. Juli

## Grosses Militär-Concert

von der Kavallerie des Regt. Fussl. 1. Königs-Husaren-Regt. Nr. 18.

Direction Gal. Musikdirigent A. Müller.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

2000 Männer und Pferde müssen dabei anwinkeln.

Auftrittsvorstand Moritz Czantler & Co.

## Große Wirtschaft im Zgl. Großen Garten.

Täglich

## Grosses Concert

von der 42 Mann Kavallerie unter Leitung des Musikkapellmeisters A. Wentscher.

Anfang 5 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Auftrittsvorstand H. Müller.

# Fugmann's Sommer-Variété

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Montag, den 29. Juli

## Spezialitäten-Vorstellung.

### Grosser Doppel-

## Ringkampf

Brothers Cohuto und Herrn A. Herbst, Preis

und Qualität, sowie einem nicht genannten noch wissenden

Brothers Cohuto fordern eintönige starke Männer von

dem auf mit ihnen um die Meisterschaft von Sachsen zu

# Palast -Restaurant,

Dresden-N., Ferdinandstraße 4.

Nominierte deutsche und französische Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Nur echte Biere und Weine.

Täglich Nachmittags 4-7 und Abends 8-11 Uhr

## Gr. populäre Concerthe

des

### I. Wiener Damen-Orchesters.

Leitung J. C. Schwarz.

Logen- und Verancr. Orchester. Platz 50 Pf.

referv. Platz 30 Pf. Programm 10 Pf.

Sonntags 11-1 Uhr Konzert-Concert. Eintritt gänzlich frei.

Während des Vogelwiesenfestes fallen bei schönem Wetter die Nachmittags-Concerthe aus, dafür von 12-2 Uhr Matinée-Concert.

# Centralhalle.

Neues Parquet. Neues Parquet.

Heute Damenball. Anfang 7 Uhr.

Auftrittsvorstand Dr. Rudolph.

# Neu! Carola-Garten. Neu!

## Grosser Jugend-Elite-Ball.

Anfang 7 Uhr.

Ergebnis Wlh. Baumann.

Vogelwiese!

# Feen-Palast,

größtes und feinstes Etablissement der Festwiese!

## Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellungen

von Artisten nur allerersten Ranges:

Herrn. Hempel,

Carl Jörgensen,

Rich. Merker,

Org. Sächs. Volks-Humorist.

Gelangg.-Humorist.

Alfredo und Luzerna,  
großart. Luft-Operette.

Sensationell!

The Frankloff-Troupe  
Gymnast. Kraft-Produktionen.

Unerreicht!

Elsa de Planque, Sisters Edith, National-Tänze.

Geschw. Vanoni,  
Gesangs-Duettschinnen.

Brothers Astley,  
Electro-Musical-Glories.

Mrs. C. W. Crowther,  
der weltberühmte Varieté-Artist,  
genannt: "Der Mann mit der eisernen Hand".

Urkomisch!  
The Darly-Troupe,  
Excentrique.

Sensationelle Neuheit!  
Mirzi Ausspann,  
Trotzene.

The Léonardy's Co.  
mit ihrer großen Varieté: Eine munter. Soirée mit Unterdrücken.

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Richtungsvorstand Clemens Fischer.

Ende 1 Uhr  
Nachtss.

Großartige neue Säle.

## Goldne Krone, Strehlen.

Heute Montag von 7 Uhr an ein solenes Tanzzehen.  
10 Pf. Tanten. Eintritt frei. Von 7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll G. A. Cvin.

## Eldorado-Säle

### Heute gr. Sommernachtsball

in sämmtlichen feinsten eingerichteten Sälen. Von 7-10 Uhr Eintritt mit Tanz 50 Pf. ohne 20 Pf. jede einzelne Tour 10 Pf. Punkt 9 Uhr große überzischende Polonaise durch den weltberühmten Orgaarten ohne besondres Eintritt.

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

## Hotel Duttler.

Heute von 7 Uhr Abends an  
Elite-Ball.

Eintritt frei!

## Hammer's Hotel.

Heute Montag

## Grosse Ballmusik.

Eintritt 50 Pf. mit freiem Tanz bis 12 Uhr.

Hochachtungsvoll G. A. Cvin. Cviher.

## Meinholt's Säle.

Heute Montag

## Grosse Ballmusik.

Aufang 7 Uhr. O. Ball.

## Ballmusik.

Ballhaus, Bahnhofstraße.

Stadt Leipzig, Petersstraße 56.

Odeon, Karlsstraße.

Schützenhaus, Windmühlenstraße.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll G. A. Cvin. Cviher.

## TIVOLI.

Heute Montag Ballmusik,

von 7-10 Uhr Tanzverein.

## Albert-Tanz-Calon.

Größtes u. schönstes Tanz-Etablissement auf der Festwiese.

Prachtvolle Dekoration u. elektrische Beleuchtung.

Neu! Tanzfläche! Neu!

Täglich von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Achtungsvorstand C. A. Anger.

## Aachener Badeofen

2. M. 20,000 Stück in Betrieb mit neuen Verbesserungen.

In 5 Minuten ein warmes Bad!

Bis heute unerreicht in Schnelligkeit der Düring und Gasersparnis.

Preisgekrönte Gasheizöfen.

Pro Volle gratis und franco.

J. G. Houben Sohn Carl,

Aachener Badeofen an fast allen Bädern.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Vertrieb Borm. 10-12. Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Liepach & Reichardt in Dresden.

Eine Begrüßung für das Erreichen der Angelgen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

